

Textentwurf Begrüssungstext:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die „Infobombe“ ist tot - es lebe „**Sportmedizin: Von der Theorie zur Praxis**“.

Nach zehnjähriger Durchführung unserer beliebten Fortbildung INFOBOMBE (Apronym für **I**nterdisziplinären **F**ortbildung **B**ewegungsapparat **o**rientierter **M**edizinal**berufe**) haben wir nebst einer Neugewichtung der Fortbildungsinhalte auch einen Namenswechsel beschlossen.

Die „Infobombe“ war zwar von der Bezeichnung her originell, die Namensgebung blieb aber immer kontrovers, weshalb wir eine weniger „explosive“ Bezeichnung gesucht haben. Der neugewählte Titel ist im Vergleich zwar etwas bieder, widerspiegelt aber die neuen Fortbildungsinhalte besser.

Eine häufig geäusserte der Verbesserung der Teilnehmenden an unserer Fortbildung war der Wunsch nach mehr praktischen Inhalten und Workshops. Diesem Wunsch sind wir mit dem neuen Konzept nun nachgekommen: der Referateblock wird gekürzt und wenn immer möglich einem einheitlichen Thema gewidmet, dafür werden die Workshops ausgebaut. Neu bieten wir jeweils 4 unterschiedliche Workshops aus völlig unterschiedlichen Themenbereichen an, von denen alle Teilnehmenden 2 Workshops auswählen und besuchen können. Die gesamte Fortbildungsdauer bleibt in etwa erhalten. In den Workshops besteht zudem die Möglichkeit, sich mit den Workshopleitenden individuell austauschen und am praktischen Beispiel Fragen stellen zu können. Damit hoffen wir im Speziellen mehr Hausärzte und Hausärztinnen anzusprechen, welche das in den Workshops gewonnene Wissen in Ihrer Sprechstunde praktisch umsetzen können.

Wir möchten das neue Fortbildungsangebot zweimal jährlich im Frühsommer und im Winter anbieten. Die erste Veranstaltung nach dem neuen Modell findet am Donnerstag, 13. Juni 2019 statt. Das Hauptthema wird „Wirbelsäule und ISG“ sein. Da Dr. med. Thomas Egloff im Sommer 2019 seinen Praxisstandort von der Hirslanden Klinik in das Bethesdaspital Basel wechseln wird, wird sein Referat praktisch ein „Abschiedsgeschenk“ an uns für die jahrelange gute Zusammenarbeit sein. Das 2. Referat widmet sich dem lumbosacralen Schmerzsyndrom, genauer den diversen Untersuchungstechniken für das ISG. Zusätzlich runden neu 4 praktisch orientierte Workshops diese erste Fortbildungsveranstaltung nach dem neuen Konzept ab. Den Abschluss der Fortbildung mit dem „Apéro Riche“ und der Gelegenheit, sich bei kulinarischen Häppchen und einem Glas Wein ungezwungen zu unterhalten, haben wir natürlich belassen.

Bitte meldet Euch rasch an, die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Wir freuen uns, Euch zahlreich bei der Premiere am 13. Juni begrüßen zu dürfen.

Referate:

1. „Die Wirbelsäule unter Belastung“ Dr. med. Thomas Egloff
2. „ISG Testungen bei lumbosacralen Schmerzen“ Dr. med. Matteo Rossetto

Workshops:

1. „ Die Wirbelsäulen Untersuchung: Tipps und Tricks“ Dr. med. Thomas Egloff
2. „Sprunggelenk- und Fussprobleme: mein diagnostisches Vorgehen“ Dr. med. Marc Merian
3. „Die klinische Untersuchung der Schulter“ Dr. med. Anton Sebesta
4. „Schultersonographie: was man sieht und was man nicht sieht“ Dr. med. Matteo Rossetto

Zeitplan:

17:00 bis 17:15 Uhr: Eintreffen der Teilnehmenden, kurzer Begrüssungsapéro

17:15 bis 17:30 Uhr: Begrüssung, Einführung ins Thema

17:30 bis 17:50 Uhr: Referat 1

18:00 bis 18:20 Uhr: Referat 2

18:20 bis 18:40 Uhr: kurze Pause, Besuch der Ausstellung, Wechsel in die Workshops

18:45 bis 19:15 Uhr: Workshop 1 aus 4

19:30 bis 20:00 Uhr: Workshop 2 aus 4

ab 20:00 Uhr: Apéro Riche